

Rießer Tageblatt

und Anzeiger (Erbblatt und Anzeiger).

Redaktion: Rießer
Tageblatt, Rieße

Amtsblatt

Verlag: Rieße

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Rieße,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 72.

Donnerstag, 31. März 1910, abends.

63. Jahrg.

Das Rießer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Vorzahlung in der Expedition in Rieße 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Ledger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abnahme am Schalter der hiesigen Postanstalt 1 Mark 70 Pfg., durch den Briefträger bei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Nach Abnahme des Bezugsjahres werden angenommen. Nachgelassene Nummern für die Nummer des Abgabebetages bis vor Ablauf 9 Uhr ohne Gebühr. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Rieße.

Verlagsdruck und Verlag von Bauer & Winterlich in Rieße. — Geschäftsstelle: Goethestraße 52. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Rieße.

Die Aufnahme der schulpflichtigen Kinder in Gröba

Montag, den 4. April, nachm. 3 Uhr
folgendermaßen statt: Knaben von A bis D im Zimmer 8, Mädchen von A bis R im Zimmer 2, Knaben von R bis S und Mädchen von S bis Z im Zimmer 6.
Gröba, den 30. März 1910.
Der Schuldirektor.
Börner.

Schulgemeinde Röderau.

Die Aufnahme der schulpflichtigen Kinder erfolgt Montag, den 4. April nachmittags 1 Uhr und zwar die der Knaben im Zimmer V (Eingang B) und die der Mädchen im Zimmer I (alte Schule).
Röderau, den 31. März 1910.
Wahmann, Schuldirektor.

Nachdem die Ergebnisse der diesjährigen Einkommen- und des Ergänzungsteuer-Einschätzung bekannt gemacht worden sind, werden nach § 46 Abs. 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900 und § 28 Abs. 2 des Ergänzungsteuergesetzes vom 2. Juli 1902 die Beitragspflichtigen, denen die Steuerzettel nicht befristet werden konnten, aufgefordert, sich bei der hiesigen Ortsbehörde zu melden.
Röderau, am 30. März 1910.
Der Gemeindevorstand.

Nachdem die Ergebnisse der diesjährigen Einkommen- und Ergänzungsteuer-Einschätzung bekannt gemacht worden sind, werden nach § 46 Abs. 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900 und § 28 Abs. 2 des Ergänzungsteuergesetzes vom 2. Juli 1902 die Beitragspflichtigen, denen die Steuerzettel nicht befristet werden konnten, aufgefordert, sich bei der Ortsbehörde zu melden.
Mergendorf, den 31. März 1910.
Der Gemeindevorstand.

Freibank Gröba.

Freitag, den 1. April 1910, vormittags 9 Uhr wird Schweinefleisch verkauft, roh 50 Pfg. und gekocht 35 Pfg. pro 1/2 kg.
Gröba, am 31. März 1910.
Der Gemeindevorstand.

Freibank Schänitz.

Freitag, den 1. April, von nachmittag 1 Uhr an und Sonnabend früh wird das Fleisch einer jungen Kalbe zum Preise von 40 Pfg. pro 1/2 kg verkauft.
Der Gemeindevorstand.

Vertikales und Sächsisches.

Rieße, 31. März 1910.

Die gestern stattgehabte Generalversammlung der Allgemeinen Deutschen Kreditbank in Leipzig genehmigte die Entlastung der Direktion, den Rechnungsabschluss und Verteilung des Reingewinnes in der vorgeschlagenen Weise. Die Dividende — 9% — kann von heute ab erhoben werden.

Der freche Wegelagerer, der am 18. März die Botenfrau aus Niederhain auf der Straße zwischen Söblich und Döberitz überfiel und sie ihrer Bursche beraubte, ist in der Person eines mit Fischhaus bereits erheblich vorbestraften Arbeiters aus Söblich verhaftet worden. Der Verhaftete war in der Blauschwarzfabrik in Weiba beschäftigt.

Der Steuermannsprüfung an der hiesigen Schifferschule unterzogen sich 8 Schiffer, die sämtlich bestanden.

Ueber die Schädigung deutscher Fabrikanten durch Wahl ungeeigneter Kommissionsräte in Griechenland kann eine vertrauliche Mitteilung bei der Handelskammer Dresden, Oststr. 11/12, eingeholt werden.

Der gallesische Komet wird voraussichtlich während des April noch unsichtbar bleiben, da er, von der Erde aus gesehen, hinter der Sonne vorüberzieht. Am 20. April wird der Komet vermutlich seine größte Sonnennähe erreichen und bald danach auch die intensivste Schwärzungsentwicklung zeigen. Deshalb wird er dann vielleicht bereits Ende April vor Sonnenaufgang am östlichen Himmel als glänzende Erscheinung beobachtet werden. Er steht zu dieser Zeit, sich scheinbar nur langsam bewegend, im südlichen Teile des Himmels.

Zur Hauptversammlung des Landesverbandes für die Förderung des Handwerksunterrichts im Königreich Sachsen, mit welcher die Feste des 25-jährigen Bestehens verbunden ist, sind zahlreiche Schulmänner aus ganz Sachsen in Plauen i. V. eingetroffen. In der Turnhalle der höheren Bürgerschule ist eine interessante, sehr reichhaltige Ausstellung untergebracht, zu welcher die Schülerwerkstätten in Dresden, Leipzig, Chemnitz, Plauen, Glauchau, Oelsnitz und Wittau, ferner das handwerkliche Seminar zu Dresden und die Landesbank in Dresden auf Arbeiten eingeleitet haben. Am Dienstag fand im Saale des Jugendhauses ein Begrüßungsabend statt. Herr Oberbürgermeister Dr. Schmidt hielt die Worte im Namen der Stadt willkommen; Oberlehrer Louis Kiehl, der bekannte vogtländische Dialektforscher, erregte sie durch den Vortrag eigener Dichtungen und ein Bekehrungsquartett bot prächtige Gesänge. Am Mittwoch tagte unter Vorsitz des Königl. Bezirkschulinspektors Oberlehrer Dr. Weigelt (Dresden) in der Aula des neuen sächsischen Realgymnasiums die Festversammlung.

Ostern 1910 haben bei den 18-jährigen Gymnasialen 529 Oberprimaner und 1 Dame (gegen 508 im Vorjahre) die Reifeprüfung bestanden. Mit wissenschaftlicher Reife erhielten 5 (im Vorjahre 3) I. 42 (35) Ib. 69 (66) IIa. 99 (93) II. 141 (137) III. 128 (100) IIIa. 48 (70) III. Im Betragen wurde als Reifeur erklärt 421 (394) mal I. 84 (95) mal Ib. 11 (10) mal IIa. 8 (4) mal II.

Bei der Ueberfüllung der meisten wissenschaftlichen Berufe ist die Berufswahl besonders beachtenswert. Trotz der dringenden Abmahnungen sachverständiger, sogar amtlicher Kreise ist die Zahl der Juristen von 98 auf 97 gesunken. Theologie wählten 77 gegen 58 im Vorjahre und der Medizin wählten sich 56 (72) zuwenden. Hierzu kommt noch eine erhebliche Zahl von Abgängern der Realgymnasien, denen diese Studienfächer ebenfalls zugänglich sind (s. u.). Dem Studium der altklassischen, der neueren oder der germanischen Sprachen wählten sich widmen 73 (77), der Mathematik bzw. den Naturwissenschaften 40 (29), dem Geistesdienst zu Lande oder zur See 42 (46); der Kaufmannschaft 29 (38); dem Ingenieurberuf 32 (29); der Chemie bzw. dem Apothekerberuf 12 (13); der Tierheilkunde 5 (7); der Forstwissenschaft 6 (8); dem Bergwesen 4 (9); dem Studium der Geschichte 23 (11); der Volkswirtschaft 7 (8); der Landwirtschaft 5 (3); dem Postfach 2 (1); dem Steuerfach 3 (3); je 1 dem Eisenbahndienst, der Musik und dem Kolonialwesen. Bei den 13-jährigen Realgymnasien haben Ostern 1910 299 (283) und eine Dame die Reifeprüfung bestanden. In den Wissenschaften erhielten als Reifeur: 2 (3) I. 8 (11) Ib. 27 (30) IIa. 45 (46) II. 95 (77) III. 76 (85) IIIa. 46 (31) III. Im Betragen 244 (223) I. 48 (41) Ib. 7 (5) IIa. Außerdem haben noch 5 Jungmänner die Prüfung bestanden. Wegen Benutzung unerlaubter Hilfsmittel mußten bei einer Anzahl 11 Schüler von der Prüfung ausgeschlossen werden. Es wählten als Berufswählenden: 4 (4) die Theologie, 28 (27) das Rechtstudium, 20 (26) den ärztlichen Beruf, 13 (15) die Tierheilkunde, 15 (13) die Chemie oder den Apothekerberuf, 46 (31) die Ingenieurwissenschaften, 48 (44) das Studium der Mathematik bzw. Naturwissenschaften, 38 (74) das Studium der neueren oder germanischen Sprachen, 3 (3) das Bergwesen, 7 (8) das Berg- oder Hüttenfach, 3 (3) die Landwirtschaft, 1 (5) das höhere Postfach, 8 (4) das Post- und Steuerwesen, 7 (6) das Studium der Landwirtschaft, 19 (17) den Geistesdienst zu Lande oder zur See, 22 (23) die Kaufmannschaft, 3 (5) das Studium der Geschichte, 2 die Beamtenlaufbahn, 2 die Feldwehrtlaufbahn, 1 den Kolonialdienst usw.

Der sächsische Zeichenlehrerverein hielt während des Osterfestes in Dresden i. V. seine Hauptversammlung ab. Der diesjährigen Versammlung wurde um besondere Bedeutung beigelegt, als hier die Wünsche der sächsischen Zeichenlehrer erstert und festgelegt werden sollten, die hinsichtlich des sächsischen Schulgesetzes in den beteiligten Kreisen gehegt werden. Höherwertig vielseitig und anschaulich ist diesmal die Ausstellung von Hilfsmitteln und Gegenständen für den Zeichenbetrieb und die unterrichtliche Behandlung, sowie von systematisch und gruppenweise geordneten Zeichnungen. Bei der Hauptversammlung hielt Zeichenlehrer Curt Wehmann aus Weinschütz einen Vortrag über „Das Zeichen in der Reifeprüfung“.

Erfahrungsgemäß kommen bei einem härteren Bohrungswegwechsel, wie er gewöhnlich zum Apriltermin bevorsteht, infolge nicht rechtzeitiger Räumung Differenzen zwischen den einzelnen Parteien vor, zumal gesetzliche Bestimmungen darüber, wann die Wohnung geräumt sein muß, nicht existieren. Inbes hat jüngst

aus Anlaß eines bestimmten Falles das Reichsgericht allgemeine Normen aufgestellt, welche als maßgebend gelten können. Danach müssen Wohnungen kleineren Umfanges, bis 400 Mark jährlichen Mietzins, bis mittags 12 Uhr des ersten Tages des Quartals — vorausgesetzt, daß derselbe kein Sonn- oder Feiertag ist — geräumt sein, mittlere Wohnungen bis 1000 Mark Mietzins bis zum Abend dieses Tages und große Wohnungen über 1000 Mark am zweiten Tage mittags 12 Uhr. Für entstehenden Schaden durch nicht rechtzeitige Räumung haftet der ausmietende Mieter, in zweiter Linie allerdings der Vermieter dem neuen Mieter.

Vom 1. April ab werden die Postschalter an den Wochentagen wieder um 7 Uhr vormittags geöffnet. Schallerdienst wird demnach abgehalten von 7 bis 1 Uhr und von 2 bis 8 Uhr abends. An Sonn- und Feiertagen bleibt der Dienst wie bisher von 8 bis 2 Uhr vormittags und von 11 bis 12 Uhr mittags.

Die Dresdner Bank beruft eine außerordentliche Generalversammlung für Sonnabend, den 23. April 1910 ein zwecks Genehmigung des zwischen der Dresdner Bank und der Dresdener Wechselbank in Dresden abgeschlossenen Vertrages, durch welchen das Vermögen der Dresdener Wechselbank als Ganzes auf die Dresdner Bank übergeht, ferner Genehmigung des zwischen der Dresdner Bank und der Württembergischen Landesbank in Stuttgart abgeschlossenen Vertrages, durch welchen das Vermögen der Württembergischen Landesbank als Ganzes auf die Dresdner Bank übergeht, sowie zur Beschlußfassung über die Erhöhung des Grundkapitals der Dresdner Bank um insgesamt 20 000 000 Mark.

Infolge hohen Wellenschlags ist auf der Elbe beim königlichen Albert-Kafen in Dresden ein der Kohlenfirma Lielischer gehöriger Sandfahnen gesunken; der vom Wasser völlig überpült wird. Zurzeit ist man mit der Hebung des Rahmes beschäftigt.

Gröba. Mit dem 1. April d. J. tritt in der Besetzung der hiesigen Gendarmerie-Station ein Wechsel ein. Herr Gendarm Fröhke, welcher seit 10 Jahren hier stationiert war, ist in gleicher Eigenschaft nach Wittenberg versetzt worden. An seine Stelle tritt Herr Gendarm Gorowitz aus Wittenberg.

Reißen. Der zweite Kran mit elektrischem Antrieb ist gestern vormittags auf dem hiesigen Elbaf durch die Reichner Straßenbahn-Aktiengesellschaft aufgestellt worden, bis ihn vom Fiskus gepachtet hat. Nach halbjähriger Dauer der Bauarbeiten am hiesigen Kai kann nun das neugebaute, 64 Meter lange Mauerstück in Gebrauch genommen werden, sodas vier große Röhren nebeneinander anlegen können. Die Gesamtlänge des Kais beträgt nunmehr rund 200 Meter. Wegen der wünschenswerten schnellen Abwicklung des Umschlagsverkehrs war die Aufstellung eines zweiten, elektrisch betriebenen Kranes dringend notwendig. Wegen des beengten Platzes hatte man bisher zuweilen Sonntags arbeiten müssen.

Dresden. Nun liegt auch die Bandungsleitung des großen, an dem Ballonrennen in Reich (Reitfurt) beteiligten Ballons „Lüßdorf II“ (Führer: Hauptmann v. Abercron) vor. Er ist mit seiner vorbildlichen Ballon-ausstattung am weitesten geflogen, und zwar bis 40½